

**Deutscher
Kinder-
Schutz-
Bund**

OV Ratingen e.V.



Tätigkeitsbericht 2023



die lobby für kinder

Die Aufgabenschwerpunkte des Deutschen Kinderschutzbundes **OV Ratingen e.V.**

- **Professionelle Beratung und Therapie bei sexuellem Missbrauch oder körperlicher, psychischer Misshandlung sowie Vernachlässigung**
- **Nothilfe in akuten Fällen bei Verdacht auf Missbrauch / Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen**
- **Beratung gem. §§ 8b SGB VIII, 4 KKG und § 8a SGBVIII**
- **Begleiteter Umgang von Kindern mit Elternteilen in Trennungsfällen**
- **Spielgruppen für Kinder von 5 bis 10 Jahren im Familientreff Ratingen-West**
- **Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung in Ratingen-West**

Bewährt haben sich bei der Arbeit des Kinderschutzbundes die Grundsätze der Vertraulichkeit, der Freiwilligkeit und die Kostenfreiheit der Inanspruchnahme sowie die unbürokratische, aber professionelle Hilfeleistung in Krisensituationen.



die lobby für kinder

Dt. Kinderschutzbund OV Ratingen e.V.

Vorstand (ehrenamtlich)

Rita Marketa Trudslev (Vorsitzende, geschäftsführend)
Christiane Schoth/ Sandra Kodzoman (stellv. Vorsitzende)
Renate Rupprecht (Schatzmeisterin)
Elisabeth Wichmann-Emory (Schriftführerin)
Jennifer Breuer (Beisitzerin)

Ehrenmitglied des Vorstandes: Kornelia Schröder

Verantwortliche in den Arbeitsbereichen (hauptamtlich)

Dipl. Psych. Peggy Hamann (Beratungsstelle „Löwenherz“)
Dipl. Soz. Päd. Lisa Junggeburth (Anlaufstelle für Kinderschutz)
Dipl. Psych. Ute Ullmann (Begleiteter Umgang)
Silke Dandin (Hausaufgabenbetreuung)
Malika Hilmi (Familientreff)
Gaby Wacker (Verwaltung)

22 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand)

Vereinsmitglieder 111

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 + 2 44 48

Tele-Fax 02102 / 2 44 62

E-Mail: dksb.ratingen@t-online.de

www.kinderschutzbund-ratingen.de

Spendenkonten:

Sparkasse HRV

IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21 BIC WELADED1VEL

Deutsche Bank

IBAN DE86 3007 0024 0475 8710 00 BIC DEUTDE33HAN

Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge (25 € im Jahr) steuerlich absetzbar.

Anlaufstelle für Kinderschutz

Ärztliche Beratungsstelle gegen Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch

Arbeitsschwerpunkte sind Vorbeugung, Verdachtsabklärung und Beratung bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt von Kindern und Jugendlichen. Das Angebot richtet sich an betroffene Familien, Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Fachkollegen*innen, Ärzte*innen, ratsuchende Einzelpersonen – auch unabhängig von der Familie. Dipl. Soz.-Päd. Lisa Junggeburth, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet neben der telefonischen Beratung kurzfristige persönliche Gespräche an, nimmt mit den Hilfesuchenden eine Gefährdungseinschätzung vor und bespricht die weiteren Schritte.

2023 kamen 156 Fälle aus Ratingen, 37 aus Heiligenhaus, 52 aus Mettmann sowie 10 Anfragen aus anderen Städten und 15 anonyme Fälle. Bei der Symptomatik der Fälle handelt es sich um Missbrauch (49), Misshandlung (51), Vernachlässigung (40), Krisenberatung (4), Gewalt in der Familie (62), Prävention (6), Helferkrise (9) und 31 Fälle betrafen andere Probleme oder Institutionsberatung.

Des Weiteren hat die Mitarbeiterin gemeinsam mit unserer Beratungsstelle für Kinderschutz in 2023 die Erstellung eines Schutzkonzeptes einer Schule begleitet und in 2024 wird dieser Prozess weitergeführt.

Hinzu kamen noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften / Netzwerktreffen.

Löwenherz

Beratungsstelle für Kinderschutz - psychosoziale und ärztliche Beratung und Hilfe

In der Beratungsstelle wird Beratung, Diagnostik und Therapie in Fällen von Kindesmisshandlung/ -missbrauch / -vernachlässigung sowie bei ersten Verdachtsmomenten hierzu angeboten.

In 2023 konnte die Arbeit in der Beratungsstelle aufgrund der Beendigung der pandemischen Lage das erste Mal wieder kontinuierlich stattfinden.

Die Fallstatistik 2023 sieht wie folgt aus: In dieser Zeit haben 42 direkt betroffene Personen (59 Elternteile, 6 Pflegepersonen und 21 Kinder und Jugendliche) diagnostische, beratende und therapeutische Prozesse in Anspruch genommen. Es wurden 444 Diagnostik-, Beratungs- und Therapietermine durchgeführt. Diagnostische Prozesse dauern in der Regel ca. 3 Monate. Therapeutische Prozesse mit Kindern und Jugendlichen sind in der Regel langfristige Prozesse, welche 1-2 Jahre laufen können. Flankierend zu den Therapieprozessen finden in der Regel auch Beratungsgespräche mit den Familien statt. Das liegt unter anderem daran, dass die meisten Familien mit einer multifaktoriellen Problemlage kommen. Bei der Fallproblematik handelte es sich u.a. um 8 Fälle zum Problemkreis Vernachlässigung, 9 Fälle zum Problemkreis Kindesmisshandlung und 15 Fälle zum Problemkreis Kindesmissbrauch. Des Weiteren gab es Fälle mit folgenden Problemen: Suizidalität/Selbstverletzung (4), starke Aggressivität/Desorientierung/Nachwirkungen von Flucht (2), Probleme mit Schule und Kindergarten (6), allg. Erziehungsfragen (2) Probleme im Rahmen von Sorgerechts- oder Umgangsrechtsfragen (4), Probleme im Zusammenhang mit Adoption oder Pflege eines Kindes (2), Suchtproblematik/Esstörung (2) und psychische Erkrankung eines Elternteils (7).

Hinzu kamen Beratungstermine mit privaten Fremdmelder und Mitarbeiter*innen anderer Ratinger Institutionen. Ein großer Anteil der Beratungen im Rahmen der Kooperationen fand fallbezogen statt. Insgesamt fanden 52 Beratungen mit Mitarbeiter*innen von Institutionen (z.B. Bezirkssozialdienst, Schule und Kindergärten, Kliniken, niedergelassene Therapeuten, Ärzte) sowie 4 Beratungen, die nicht mit Fällen in der Beratungsstelle verbunden waren, statt. Weiterhin stellte die Kooperation mit anderen Institutionen, die Beratung von pädagogischen Fachkräften im Rahmen einer Kindeswohlgefährdung sowie Gefährdungseinschätzung (§ 8b Beratung) einen gewichtigen Teil der Arbeit in der Beratungsstelle Löwenherz dar. In diesem Rahmen wurden 46 Beratungen mit pädagogischem Personal durchgeführt, 14 mit privaten Fremdmeldern.

Im Jahr 2023 konnte die Präventions- und Netzwerkarbeit deutlich ausgebaut werden. Durch die Errichtung der Stabsstellen Kinderschutzkoordination in der Stadt und die Schaffung der Stelle der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt in der Psychologischen Beratungsstelle, gab es innerstädtisch und auf Kreisebene eine deutliche Vernetzung im Rahmen des Kinderschutzes. Auch hierdurch konnten neue Angebote geschaffen werden. So unterstützte der Kinderschutzbund eine Schule in Ratingen engmaschig in der Erstellung eines Schulkonzeptes, Schulen besuchten den Kinderschutzbund, um sich über die Arbeit zu informieren und es wurde in der Zusammenarbeit mit der spezialisierten Beratung konzeptionell ein Fortbildungsangebot für Schulen entworfen, welches 2024 im Rahmen eines pädagogischen Tages, erstmals durchgeführt wird. Insgesamt flossen 264 Arbeitsstunden in diesen Arbeitsbereich ein.

Kooperationen

Der Kinderschutzbund hat mit folgenden Familienzentren in Ratingen einen Kooperationsvertrag, d.h. der Kinderschutzbund berät die Mitarbeiter*innen in Sachen Kinderschutz im Allgemeinen sowie in Einzelfällen:

MAXI, Familienzentrum Heilig-Geist

Familienzentrum St. Peter und Paul

Familienzentrum Hösel, Clarissima

Verbund-Familienzentrum, Ratingen-Homburg

Zudem haben wir mit folgenden Kitas einen Kooperationsvertrag, bei denen wir die Aufgabe des Kinderschutzbeauftragten i.S. des § 8a SGB VIII übernehmen:

Bewegungskindergarten „Springmäuse“ des TV Ratingen

Kinderkiste e.V.

Begleiteter Umgang (BU)

Wir bieten, wenn das Familiengericht dies entschieden und/oder das Jugendamt uns beauftragt hat, Trennungs-/Scheidungskindern die Möglichkeit, erneut eine Beziehung zu dem Elternteil aufzubauen, den es vielleicht längere Zeit nicht oder noch gar nicht gesehen hat.

Bei Inobhutnahme/Fremdunterbringung unterstützen wir Pflegekinder regelmäßigen Kontakt zu den leiblichen Eltern halten zu können.

Dipl. Psych. Ute Ullmann, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, begleitet und unterstützt Eltern und Kinder während der Besuchskontakte und führt außerdem regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten, einschließlich der Hilfeplangespräche (§ 36 SGB VIII Mitwirkung, Hilfeplanung)

2023 gab es 7 Fälle, wobei es sich um 3 Neuanmeldungen handelte. 4 weitere Fälle wurden aus 2022 weitergeführt. In 3 Fällen konnte kein BU durchgeführt werden: in einem Fall gab es eine Überweisung zur Mediation, 1 Fallannahme war wegen Kindeswohlgefährdung nicht möglich und 1 Selbstmelder wurde ans Jugendamt überwiesen.

Insgesamt handelte es sich dabei um 8 Kinder. In 2 Fällen gab es ein hohes Konfliktpotenzial in der Elternbeziehung, in 4 Fällen gab es eine Fremdunterbringungsproblematik, in einem weiteren Fall gab es einen Missbrauchsverdacht. Des Weiteren gab es einen Fall mit Suchterkrankung eines Elternteils. Der BU fand in 3 Fällen mit dem Kindesvater, in 4 Fällen mit Kindesvater und Kindesmutter statt. In 4 Fällen handelte es sich um Pflegekinder.

Das Alter der Kinder war von 4 bis 11 Jahren.

Insgesamt führte dies zu 355 Terminen und Arbeiten.

Präventionsangebote

Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung

Silke Dandin und 20 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen helfen und fördern 16 Kinder in der Erich Kästner-Schule in Ratingen-West von montags bis donnerstags von 13.30 – 16 Uhr bei den Hausaufgaben und der Erlernung des Schulstoffes.

Das Angebot umfasst das individuelle Einüben von Lernstoff, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und das tägliche Lesen zur Sprachförderung. Aber auch den kleinen und großen Nöten der Kinder gilt unser Augenmerk. So wird Mut gemacht, getröstet, bestärkt und gefordert.

Die Kinder bekommen wieder jeden Tag Getränke, Obst, Brote oder Kekse zur Verfügung gestellt.

In der Adventszeit gab es für die Kinder und die Ehrenamtlichen auch eine Weihnachtsfeier mit kleinen Geschenken.

Familientreff am Berliner Platz

Der Familientreff ist fünf Mal die Woche nachmittags ab 15.00 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren geöffnet. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten. In der Adventszeit gab es wieder eine Weihnachtsfeier, zu der auch der Weihnachtsmann kam und Geschenke für die Kinder dabei hatte. Vorbereitet wurde vom Vorstand und Frau Hilmi eine Renovierung des Familientreffs, die Anfang des Jahres starten soll.

Medienkoffer

Für Kindergärten und Grundschulen stehen zwei sog. Medienkoffer zur Ausleihe bereit, in dem sich Medien wie Bilderbücher, audio-visuelle Medien und Fachbücher zu den Themenkomplexen Sexualerziehung – zum Selbstbewusstsein – zum Thema Gefühle und Berührungen – Ängste und Grenzüberschreitungen befinden.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse

Platz der Kinderrechte an der Anne-Frank-Schule – Einweihung am 27.04.2023

Am Donnerstag, den 27. April.2023 wurde endlich der "Platz der Kinderrechte" auf dem Spielplatz an der Anne-Frank-Grundschule offiziell eingeweiht.

Die Grundschüler hatten die Idee auf dem Spielplatz eine Litfaßsäule, auf der aus den zehn Kinderrechten der UNICEF das Kinderrecht auf Spiel und Erholung dargestellt werden sollte, aufzustellen - und die Anlage zum „Platz der Kinderrechte“ zu ernennen.

Die Schülerinnen und Schüler, unterstützt vom Kinderschutzbund Ratingen, stellten ihre Idee im Jugendhilfeausschuss vor und fanden sofort Gehör bei Politik und Verwaltung.

Die Ratinger Mosaik-Künstlerin Sarah Rose hat mit den Kindern aus unzähligen Mosaikstückchen bunte Motive geschaffen.

Der Kinderschutzbund ist stolz zur erfolgreichen Verwirklichung des Projektes „Platz der Kinderrechte“ beigetragen zu haben.

Weltkindertag

Dieses Jahr fand das große Spielfest am 17.9.2023 im Pönsenpark statt. Die Sonne schien und einem tollen Picknick stand nichts im Wege. Außerdem gab es viele Spiel- und Bastelaktionen, so dass die Kinder sich nach Herzenslust ausprobieren konnten.

Am Mittwoch, den 20.9.2023 nahm der Bürgermeister auf dem „Drachenspielplatz“ hinter dem Rathaus die Wünsche der Kinder zum Thema Kinderrechte entgegen. Diese waren vorab von den Kindern auf Drachen abgebildet worden und zwar unter dem Motto: „Lass Deine Wünsche fliegen“. Entsprechend flatterten viele bunte Drachen im Wind. Es hatten etliche Ratinger Kitas, Schulen und Jugendzentren daran teilgenommen. Und seit Ende November können die Drachen im Wintergarten der Kinderbibliothek im Medienzentrum besichtigt werden.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand diesmal im Seniorentreff in Ratingen-West statt. Renate Rupprecht, Elisabeth Wichmann-Emory und Jennifer Breuer wurden in ihren Positionen wiedergewählt. Kornelia Schröder, ehemalige Vorsitzende des Kinderschutzbundes, wurde zum Ehrenmitglied des Vorstands gewählt.

Kinder haben Rechte

Wir treten dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz übernommen werden. Informationen über die Kinderrechte gibt es auf der Webseite www.kinder-haben-rechte.org und www.jugend-hat-rechte.org. Dort finden Kinder und Jugendliche alle wichtigen Informationen, altersgerechte Broschüren und Poster zur Aktion.

Kinder- und Jugendtelefon 116 111

Elterntelefon 0800 – 111 0 550

Nummer gegen Kummer e.V. ist die Dachorganisation des größten telefonischen und kostenfreien Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern. Zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen stellt der Verein mehr als 100 Telefonberatungsstellen in ganz Deutschland bereit. Kinder, Jugendliche und Eltern finden hier schnelle und kompetente Hilfe. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund und bei Child Helpline International.

Kinder und Jugendliche können ihre Probleme auch online über einen passwortgeschützten Zugang bei der „Nummer gegen Kummer“ loswerden.

Das KJT ist jeweils von montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr zu erreichen und samstags berät das Team „Jugendliche beraten Jugendliche“ von 14 bis 19 Uhr oder im Internet unter www.nummergegenkummer.de

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9.00 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Kinderschutzbund Ratingen ist in folgenden Gremien vertreten:

Jugendhilfeausschuss der Stadt Ratingen als beratende Stimme
Arbeitsgemeinschaft Öffentliche und Freie Träger gem. § 78 KJHG
Runder Tisch gegen häusliche Gewalt in Mettmann und Ratingen
Netzwerk Ratingen-Frühe Hilfen und Kinderschutz
Netzwerk Frühe Hilfen in Heiligenhaus
Landesarbeitsgemeinschaft „Begleiteter Umgang“
Kinderschutznetzwerk Ratingen
Interventionskreis sexualisierte Gewalt im Kreis Mettmann
Landesarbeitsgemeinschaft Wuppertal „Gegen Gewalt gegen Kinder“

Fördern und Unterstützen

Finanzielle Hilfe, die ankommt

Die Finanzierung der Hilfsangebote des Kinderschutzbundes Ratingen erfolgt durch Zuschüsse aus den öffentlichen Haushalten (63%) sowie aus Bußgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Spenden (37 %).

Sie können die Arbeit des Kinderschutzbundes auf vielfältige Weise unterstützen: durch eine Mitgliedschaft, durch Spenden, Schenkungen und Erbschaften oder einem gezielten Sponsoring durch ein Unternehmen. Die Zuwendungen werden ausschließlich für unsere Arbeit mit und für Kinder und Familien hier vor Ort verwendet.

Finanzielle Situation

Der Kinderschutzbund hatte 2023 Ausgaben in Höhe von rund 230.000 €. Auch bei uns machen sich Energiekosten und höhere Personalkosten bemerkbar. Nachdem das Spendenaufkommen im ersten Halbjahr sehr gering war, wurden wir nach einem Aufruf in der Presse von vielen Bürger*innen und Unternehmen unterstützt und konnten somit einen Gewinn von ca. 12.500 € einfahren. **DANKE!**



die lobby für kinder

Im Namen der Kinder sagt der Kinderschutzbund herzlich Danke

- bei seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen,
- bei seinen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen,
- bei den Städten Ratingen, Heiligenhaus und Mettmann sowie beim Landschaftsverband Rheinland für die finanzielle Unterstützung
- beim Amtsgericht Ratingen und bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf für die Zuweisung von Geldbußen und Geldauflagen
- bei allen Spendern und Unterstützern:

**den Stadtwerke Ratingen
der Sparkasse HRV
der Klaus und Inge Plänk Stiftung
der Margarete Tünkers Stiftung
dem Lions Club Ratingen
der DKV Euro Service GmbH & Co.KG
dem Lions Club „Ratinger Tor“
der Kirchengemeinde St. Peter und Paul
der Avison Chemical GmbH
der CorConsult energie**

bei allen Geburtstags“ kindern“; bei allen, die in ihrer Trauer an den Kinderschutzbund gedacht haben sowie bei allen Bürger*innen, die durch ihre persönliche Spende geholfen haben!

Dankeschön!

Ohne Ihre Hilfe könnten wir die ganze Bandbreite unserer Arbeit zu Gunsten der Kinder der Stadt Ratingen nicht erledigen.

Ratingen, im Januar 2024

Der Vorstand

Der Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 u. 2 44 48

Fax 02102/ 2 44 62

Beitrittserklärung als Mitglied

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Der Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.“

Name:..... Vorname:.....
Straße: Hausnummer:.....
Postleitzahl: Wohnort:.....
E-Mail Telefon:.....

Beitrag/Jahr : Euro (mindestens 25,00 Euro)

Datum:
Unterschrift

Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE07ZZZ00000530336

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DKSB OV Ratingen e.V., dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen wird. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB OV Ratingen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bank.....BIC.....
IBAN.....
Name/Vorname des Kontoinhabers:.....

Datum:.....
Unterschrift (wie bei der Bank hinterlegt)

Bankverbindungen: Sparkasse HRV	BIC	WELADED1VEL
	IBAN	DE29 3345 0000 0042 1284 21
Deutsche Bank	BIC	DEUTDE33HAN
	IBAN	DE86 300 700 240 4758710 00

Mit der Datenspeicherung nach DSGVO bin ich einverstanden : ja
nein